

1/2026
März - Juni 2026



Evangelisch in Rödental

**Evangelische
Region Rödental**



**Pfarrei St. Johannis /
Weißenbrunn v. W.**



**St. Marien
Einberg**



**Christuskirche
Mönchröden**



Inhaltsverzeichnis

Evangelisch in Rödental

An-gedacht	Seite 3/4
Kasualien	Seite 5/6
Neu Gemeindebrief/Homepage	Seite 7
Regionaler KV-Tag	Seite 8
Feuerwehrgottesdienst	Seite 9
Konfirmandenseiten	Seite 10/11
Weihnachtsrückblick 2025	Seite 12/13
1. Weihnachtsfeiertag Domäne	Seite 14
Männerwanderung	Seite 15
Ostern 2026	Seite 16
Taufest 2026	Seite 17
50 Jahre Frauenordination	Seite 18

Pfarrei St. Johannis/Weißenbrunn v. W.

Lebensmittelschrank	Seite 19
Mitarbeiterjahresempfang	Seite 20
Heckenschneiden	Seite 21
Ökum. Jahresabschluss	Seite 21
Pilgerwanderung 2025	Seite 22/23
Vorstellung Raumpflegerin	Seite 23
Vermietung an die Stadt	Seite 24
Gemeindetermine	Seite 25

St. Marien Einberg

Nachruf Johanna Keller	Seite 28
Mitarbeiterjahresempfang	Seite 29
Frauenfrühstück	Seite 30
Candle-Light-Dinner	Seite 31
Senioren	Seite 32/33
Second-Hand-Basar	Seite 34
Kreativlinge /	
Herbstsammlung	Seite 35
Abenteuerland	Seite 36
Pfadfinder	Seite 37/38
Gemeindetermine	Seite 39

Gottesdienste
Seite 26/27

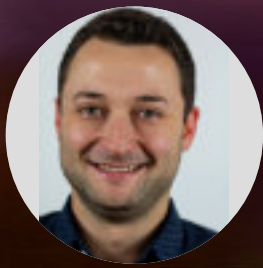
Veranstaltungen
Seite 46-49

Adressen /
Impressum
Seite 50/51

Christuskirche Mönchröden

Advent/Dorfweihnacht	Seite 40
Senioren	Seite 41
Frauentreff	Seite 42/43
Gemeindetermine	Seite 44
Gruppen und Kreise	Seite 45

An-gedacht



*Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.*

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Worte aus der Feder von Matthias Claudius habe ich einem Lied aus unserem Gesangbuch entnommen (EG 508). Der Frühling, der nun wieder vor uns liegt, ist eine Zeit des Pflügens und Säens. Die Felder werden vorbereitet: Der Boden wird gelockert, Samen werden ausgebracht – in der Hoffnung, dass Regen und Sonne zur rechten Zeit kommen werden.



Pflügen und Streuen – das ist etwas ganz Wichtiges. Aber am Anfang sieht man nur wenig von dem, was einmal wachsen soll. Vieles bleibt zunächst verborgen unter der Erde. Ob daraus am Ende etwas Gutes wird, kann man nicht mit Gewissheit sagen. Matthias Claudius hat diese Erfahrung in seinem Kirchenlied in Worte gefasst: Wir Menschen können und sollen arbeiten, planen, säen und uns bemühen. Aber Wachstum und Gedeihen können wir nicht erzwingen. Vielmehr müssen wir das in die Hände einer höheren Macht legen.

Diese Einsicht ist gerade im Frühjahr tröstlich – und sie ist übertragbar auf unser kirchliches Leben. Auch als Kirchengemeinden sind wir dabei, zu pflügen und zu streuen: Wir investieren Zeit und Kraft in Gottesdienste, in Besuche, in Gruppen und Kreise, in diakonisches Handeln und in mediale Präsenz. Wir versuchen, den Boden zu bereiten für Glauben, Hoffnung und Liebe. Oft geschieht das mit viel Engagement und Herzblut.

Doch nicht alles, was wir säen, zeigt sofort Wirkung. Manche Worte scheinen zu verhallen, manche Angebote

bleiben klein, manche Mühe wirkt vergeblich. Gerade dann kann uns das Lied daran erinnern: Es liegt nicht alles an uns selbst. Gott wirkt oft „mit leisem Wehen“, mild und heimlich. Oft wirkt er gerade dann, wenn wir längst „heim gegangen“ sind. Gottes Geist arbeitet im Verborgenen, jenseits unserer Kontrolle und unserer Erfolgskriterien. Diese Einsicht kann uns entlasten. Und sie bewahrt uns davor, unser eigenes Denken und Empfinden zum Maßstab zu machen. Unsere Aufgabe besteht darin, treu den Samen auszusäen. Und Gott sorgt dann oft für das Gedeihen – oder er zeigt uns, dass wir künftig lieber woanders säen sollten. Auf seine Weise und zu seiner Zeit. Je nach seinem Plan und seinem Ratschluss.



Vielleicht ist das auch ein wichtiger Gedanke für die verschiedenen Rödentaler Kirchengemeinden, die nun vermehrt gemeinsam unterwegs sind. Was wir aussäen, ist der Same des Zusammenhalts und der

Kooperation. Die eine oder andere gute Frucht hat unsere Zusammenarbeit bereits getragen. Ob unser Miteinander auch dauerhaft wächst und gedeiht – das wird die Zukunft zeigen. Wir dürfen aber gemeinsam darauf vertrauen, dass Gott noch mehr aus unseren Gemeinden machen kann, als wir heute sehen.

Der Frühling lädt uns ein, neuen Mut zu fassen. Nicht alles liegt offen vor Augen. Aber unter der Oberfläche geschieht bereits Leben. Mögen wir in dieser Zeit mit offenen Händen säen, mit wachem Herzen glauben und mit geduldigem Vertrauen auf Gottes Wirken warten!

Es grüßt Sie
Pfarrer Sascha Ebner
aus der Kirchengemeinde
Rödental – Christuskirche (Mönchröden &
Bergdörfer)



Neuer Gemeindebrief / neue gemeinsame Homepage

Hurra! Wieder ist ein Baustein für das **gemeinsame** Auftreten und Wirken der vier evangelischen Kirchengemeinden Rödental fertiggestellt. Der neue gemeinsame Gemeindebrief „Evangelisch in Rödental“ liegt vor Ihnen. In ihm finden Sie zukünftig zum einen Themen/Artikel über unser gemeinsames Handeln in Rödental, aber zum anderen auch Infos und Neuigkeiten aus den einzelnen vier evangelischen Kirchengemeinden. Wir hoffen, dass Sie Gefallen an diesem Gemeindeblatt finden. Für Ihr Feedback und evtl. Anregungen hierüber wären wir dankbar.

Gleichzeitig ist ab jetzt auch die neue **gemeinsame** Homepage „Rödental-evangelisch“ unter www.roedental-evangelisch.de abrufbar. Hier finden Sie online - ganz schnell und auch von Ihrem Handy aus - zum einen die

Kontaktdaten unserer vier Hauptamtlichen sowie unserer Pfarrbüros, die aktuellen Veranstaltungsdaten, unser musikalisches Angebot und unsere Begegnungsangebote in den Gruppen und Kreisen und vieles mehr. Sie haben sozusagen die aktuellsten Infos zur evangelischen Arbeit in Rödental immer in der Hosentasche parat!

All dies ist entstanden aus der konstruktiven und gemeinschaftlichen Zusammenarbeit all unserer Hauptamtlichen und unserer Kirchenvorstände und wir hoffen, dass auch Sie sich mit uns gemeinsam auf den notwendigen Weg machen. Es muss weg vom Kirchturmdenken gehen, hin zum gemeinsamen Handeln und zum gemeinsamen Christsein in Rödental.

Frank Müller



Gemeinsamer Tag der Kirchenvorstände aus der Region Rödental



Am Samstag, dem 25. Oktober 2025, haben sich die verschiedenen Kirchenvorstände unserer Gemeinden zu einem gemeinsamen KV-Tag im Refektorium Mönchröden getroffen.

Nach einer kurzen Andacht zum Einstieg wurde zunächst auf die Zusammenarbeit unserer Gemeinden im Laufe der letzten drei Jahre zurückgeblickt. Viele Dinge haben sich in der jüngeren Vergangenheit sehr gut entwickelt. Als Beispiele seien hier die Passionsandachten, die Sommerkirche, die Männerwanderung sowie natürlich die gegenseitige Vertretung bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen genannt.

Anschließend haben wir uns einen Überblick verschafft über die Veränderungsprozesse, die sich momentan in unserer Kirche vollziehen. Allgemein lässt sich festhalten: Es

gibt immer weniger Menschen, die Kirchenmitglieder sind – auch hier bei uns in Rödental. Deshalb sinken auch unsere Einnahmen durch Kirchensteuern und Spenden, was wiederum zur Folge hat, dass die Kirche immer weniger Hauptamtliche beschäftigen und immer weniger Immobilien erhalten kann. Vor diesem Hintergrund müssen wir als Kirchengemeinden enger zusammenrücken.

Veränderungen brauchen Zeit – und tun manchmal auch weh. Dennoch machen wir immer wieder die Erfahrung, dass Kooperation gelingen kann – wenn alle Beteiligten bereit sind, sich ein Stück weit aufeinander zuzubewegen. Auch wir als Hauptamtliche und als Mitglieder der verschiedenen Kirchenvorstände lernen uns gegenseitig mehr und mehr kennen – und entdecken bei den anderen Gemeinden manchmal richtige Schätze, die es gemeinsam zu heben und zu nutzen gilt. Dazu hat auch dieser KV-Tag im vergangenen Oktober wieder beigetragen.

Vielen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

Pfarrer Sascha Ebner

Mit Dank und Zusammenhalt: Gottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Rödental



Die gelebte Gemeinschaft prägte den gesamten Gottesdienst: Dankbar feierten wir mit den Einsatzkräften – im Vertrauen auf Gottes Nähe, die stärkt und verbindet.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Gottesdienst mit und für die Freiwillige Feuerwehr Rödental gefeiert. Die Dankbarkeit für gelebte Gemeinschaft zog sich wie ein roter Faden durch die Feier.

Für die Kameradinnen und Kameraden ist die Verlässlichkeit im Team – und der Rückhalt durch Freundinnen, Freunde und Familien – die tragende Basis, um ihren verantwortungsvollen und anspruchsvollen Dienst zu leisten. Über allem steht die Beziehung zu Gott, die stärkt, trägt und Mut schenkt.

Im Mittelpunkt standen Fürbitte und Segen für die Feuerwehr: Wir vertrauten Gott die Einsatzkräfte, ihre Familien und alle an, denen sie beistehen. Er schenke Bewahrung in Gefahr, Besonnenheit in Entscheidungen und Kraft aus der Gemeinschaft.

Pfarrer Michael Hofmann

Was macht dich stark? – Konfifreizeit vom 6.-8. Februar 2026 in Neukirchen

45 Konfis, 18 Teamerinnen und Teamer sowie Pfarrer Michael Hofmann, Pfarrer Sascha Ebner und Pfarrerin Esther Goldammer – eine ideale Mischung für unsere Konfifreizeit, die Anfang Februar in der Jugendbildungsstätte Neukirchen stattfand. Auch in diesem Jahr stand sie unter der großen Frage, was uns Christinnen und Christen im Leben eigentlich stark macht. Woher bekommen wir Stärke? Und was, wenn wir uns viel mehr schwach fühlen? Was brauchen wir in all diesen Momenten, um „echt“ zu sein? All diesen Fragen sind wir am Wochenende nachgegangen.



In unserem Glauben schenken uns das Abendmahl und der Segen Gottes zwei grundlegende Antwortmöglichkeiten, durch die wir die Gnade

Gottes ganz unmittelbar erfahren können. Spielerische Ansätze und viel Kreativität durften dabei natürlich nicht fehlen: So haben die Konfis bspw. einen Film zur Geschichte um Jakob und Esau gedreht, ein Hörspiel produziert, sich im Gestalten von Segensversen geübt oder Kerzenständer für Segenskerzen gegossen. Am Samstagabend hieß es dann: schick machen!

Die Teamerinnen und Teamer hatten den ganzen Nachmittag damit verbracht, das „Konfi-Casino“ vorzubereiten. Mit Spielgeld, zahlreichen Spielen wie *Just One* oder *Uno*, einer



Fotobox und einer Cocktailbar erlebten wir einen großartigen Abend.

Am Sonntagmorgen schloss ein Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendmahl und Segensstationen unsere wunderbare Konfifreizeit ab.

Pfarrerin Esther Goldammer

Konfirmanden und Konfirmandinnen 2026

Kirchengemeinde St. Marien/Einberg:

12. April in St. Marien

Finn-Mika Barocke
Moritz Freund
Louis Hopf
Stefanie Rothärmel
Lea-Sophie Skalitzky

Lina Dusch
Jan Füger
Ashley-Jasmina Kühne
Lea Rüttinger
Michelle Vohburger

Merle Fischer
Florian Hierlwimmer
Moritz Otto
Lionel Seibt
Samuel Wiedemann

Pfarrrei St. Johannis und Weißenbrunn vorm Wald:

19. April in Weißenbrunn vorm Wald

Fynn-Luca Band
Maximilian Göllner
Danny Heß
Martha Kirchner
Vicco Matthes
Melina Schaller
Lea Weibert

Fabian Dill
Jakob Halm
Nico Hübner
Elija Lorenz
Paul Potzta
Louis Schmied

Hanna Fischer
Lina Hemmerich
Merle Kasimir
Jule-Marie Mann
Lucy Raab
Lara Stein

Kirchengemeinde Christuskirche/Mönchröden:

26. April in der Christuskirche

Henrik Corr
Matilda Jäkel
Sophia Pommer
Celine Zaugg

Lilly Friedrich
Leon Martin
Maria Waldeck

Annabelle Gerlach
Luca Ondra
Theresa Weidner

Evangelische Weihnacht



Der Weg zur Krippe
4. Advent St. Johannis



Weihnachtskrippe und Christbaum in der
Kapelle Oberwohlsbach



Krippenspiel in
Weißenbrunn v. W.



Mönchrödener Dorfweihnacht

achten 2025 in Rödental



1. Weihnachtsfeiertag in der Domäne
Rödental



Christbaum
St. Johannis



Ehrung von Mesner Dieter Rempel



Mönchrödener Dorfweihnacht



Krippenspiel Bergkirche Höhn



Krippenspiel Christuskirche

Zapfig-frostige Weihnachten in der Domäne

Trotz eisiger Kälte, die der Wind noch schneidender machte, ließen sich am ersten Weihnachtsfeiertag zahlreiche Menschen nicht davon abhalten, den Freiluft- Weihnachtsgottesdienst in der Domäne zu besuchen. In der malerischen Kulisse begleiteten Bläserinnen und Bläser aus Rödental den Gottesdienst. Vertreter des Posaunenchores Mönchröden, des Posaunenchores Fechheim sowie auch Mitglieder des Posaunenchores Weißenbrunn v. W. trotzten der Kälte und schenkten der Nacht weihnachtliche Klänge.

Und doch: Die an Weihnachten verkündete Liebe Gottes wärmte die Herzen. Nach dem Segen sorgte eine Tasse Glühwein oder Punsch dafür, dass auch die Hände schnell wieder warm wurden.

Mal sehen, welches Wetter uns in diesem Jahr zu Weihnachten erwartet. Eines ist sicher: Ganz gleich, wie es wird – gemeinsam werden wir wieder ein schönes Weihnachtsfest feiern.

Pfarrer Michael Hofmann



Übergänge – die Männerwanderung 2025

Am 30. Dezember trafen sich 30 Männer zu einer gemeinsamen Wanderung in Thierach. Der Spaziergang führte nach Einberg und wurde durch drei thematische Stationen unterbrochen, die geistliche Impulse, Bibellesungen und persönliche Reflexion miteinander verbanden. Ziel der Wanderung war es, den Jahresübergang bewusst zu gestalten und Raum für Hoffnung, Trost und Glauben zu eröffnen.

Die erste Station stand im Zeichen der Lesung aus Hesekiel 37, der Vision von der Wiedererweckung des Volkes Israel. Diese Vision greift die Vorstellung eines trostlosen Totenreichs auf, das durch Gottes Handeln überwunden wird. Das Volk Israel erlebt Hoffnungslosigkeit und Zerstörung, verursacht durch falsche Entscheidungen und gescheiterte Allianzen. Einen Neuanfang kann allein Gott bewirken. Der Impuls lud dazu ein, über das kommende Jahr nachzudenken: Wo kann Gott Trost und Hoffnung schenken, und wo kann jeder Einzelne Verantwortung übernehmen?

An der zweiten Station wurde Offenbarung 21 gelesen, die Vision

vom neuen Himmel und der neuen Erde. Apokalypse wurde hier nicht als spektakulärer Weltuntergang verstanden, sondern als persönliche Erfahrung von Krise und Neubeginn. Tröstlich wirkt das Bild des Gottes, der Tränen abwischt und Nähe sucht. Ein apokalyptischer Lebensstil bedeutet Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung, den Mitmenschen und sich selbst. Fragen nach Trost, Verletzlichkeit und dem Umgang mit den Kostbarkeiten des Lebens standen im Mittelpunkt.

Die dritte Station widmete sich der Taufe als tiefgreifendem Übergang im Leben eines Christen. Mit der Taufe wird der Mensch Kind Gottes und diese Verbindung überdauert sogar den Tod. Um dies erfahrbar zu machen, wurden die Teilnehmenden am Taufstein mit einem Wasserkreuz gesegnet und an ihre eigene Taufe erinnert.

Zum Abschluss der Männerwanderung kehrte die Gruppe ins Gemeindehaus ein, wo der gemeinsame Tag bei guten Gesprächen ausklang.

Pfarrer Michael Hofmann

Ostern 2026 in Rödental

Vier Gemeinden, knapp 7.000 Christen und Christinnen und ein großes Fest: Ostern! Wir feiern dieses Fest an den unterschiedlichen Orten und auf verschiedene Art und Weise. Jedes Angebot steht allen zur Verfügung, haben aber jeweils spezifische Zielgruppen vor Augen:

Gründonnerstag

Wir denken an das Letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern:

- **Für Senioren:** 14:30 Uhr Andacht im Seniorentreff mit Abendmahl (St. Marien) und um 15:00 Uhr im Refektorium bzw. der Christuskirche.
- **Für alle:** 19:00 Uhr Agapemahl in der Kirche St. Johannis – gemeinsames Abendessen im Rahmen des Gottesdienstes, zudem wird Abendmahl gefeiert.

Karfreitag

Die Welt steht still und dreht sich doch weiter. Wir denken an die Kreuzigung Jesu und feiern Gottesdienste:

- 09:00 Uhr: Kapelle Oberwohlsbach (mit Abendmahl)
- 10:30 Uhr: **Familienkreuzweg** an der Bergkirche in Höhn
- 10:30 Uhr: Kirche St. Johannis (mit Abendmahl)
- 14:00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde in Weißenbrunn vorm Wald
- 15:00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde in St. Marien
- 15:00 Uhr: Andacht zur Sterbestunde in der Christuskirche

Karsamstag

Die Kinder sind noch zu klein oder das Aufstehen am Ostermorgen fällt zu schwer? Wir feiern eine **familienfreundliche** Osternacht mit anschließendem Osterfeuer in Weißenbrunn vorm Wald. Los geht's um 17:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Weißenbrunn v. W.. Mit einem Fackelzug wird im Anschluss das Osterfeuer entzündet, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ostersonntag

- 05:30 Uhr: Gemeinsame Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück in St. Marien.
- 09:00 Uhr: Ostergottesdienst in Weißenbrunn v. W.
- 10:30 Uhr: Ostergottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche.

Ostermontag

- 10:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Bergkirche in Höhn
- 10:30 Uhr Familiengottesdienst in St. Marien

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe – Tauffest am 18. Juli 2026

Unzählige positive Rückmeldungen haben uns nach den Tauffesten 2023 und 2024 erreicht. Die Idee ist simpel und wirkungsvoll: Ein fröhliches Sommer-Tauffest im Rahmen eines Gottesdienstes im Grünen auf der Kirchenwiese neben der Christuskirche in Mönchröden. Nach kurzer Anmeldung konnte jede und jeder teilnehmen und sich selbst oder das eigene Kind taufen lassen. Anschließend feierten wir eine Sommerparty mit Grill- und Kuchenbuffet, getragen von Gemeinden und Familien. 18 Menschen zwischen 0 und über 50 Jahren wurden in diesen beiden Jahren getauft. Die Begeisterung war groß – bei Familien wie Ehrenamtlichen. 2025 legten wir bewusst eine Pause ein.

Doch die vielen Nachfragen und unsere Überzeugung vom Konzept führten zu einer klaren Entscheidung: Es geht weiter! Gemeinsam mit den Gemeinden in Neustadt bei Coburg feiern wir 2026 ein großes Tauffest. Die Kirchengemeinde Fechheim stellt dafür ihre wunderschöne schattige Wiese zur Verfügung. Termin ist Samstag, der 18. Juli 2026.

Anmelden können Sie sich bzw.

Ihr(e) Kind(er) am Freitag, 12. Juni, ab 16 Uhr im Gemeindehaus Moos (Schillerstr. 9) oder am Freitag, 19. Juni, ab 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis (Beetäcker 2). Dort informieren wir über den Ablauf, beantworten Fragen und füllen gemeinsam die Anmeldung aus. Wie bei den vergangenen



Festen freuen wir uns über Beiträge zum Buffet. Die anschließende Feier mit Kaffee, Kuchen, Grillgut und Getränken bleibt für alle kostenlos. Wer Lust hat, ehrenamtlich mitzuhelfen – beim Aufbau, am Grill, am Buffet oder einfach beim Mitfeiern – ist herzlich willkommen.

Wenn Sie mit uns feiern oder sich taufen lassen möchten, melden Sie sich gern bei den Pfarrern, Pfarrern oder in den Pfarrämtern in Rödental und Neustadt (siehe Rückseite). Wir freuen uns darauf!



Kirche.Feiert.Frauen – 50 Jahre Frauenordination in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Pfarrerinnen sind aus unserer evangelischen Kirche heute nicht mehr wegzudenken. Genau wie ihre männlichen Kollegen werden sie ordiniert – ein feierlicher und einmaliger Ritus im Leben einer Pfarrperson. Inzwischen ist knapp die Hälfte aller Ordinierten in Bayern weiblich. Doch der Weg dahin war lang.

Vor 50 Jahren traf die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern eine Entscheidung, die bis heute nachwirkt: Am 3. Dezember 1975 beschloss die Landessynode, Frauen zum Pfarramt zuzulassen – als eine der letzten Landeskirchen der EKD. Im Frühjahr 1976 wurde schließlich die erste Frau in Bayern ordiniert.

Zu den frühen Pfarrerinnen zählt auch Gisela Simoneit (Jahrgang 1943). Nach ihrem Vikariat erhielt sie zunächst die ernüchternde Nachricht, es gebe „fei nix“ für sie – keine Stelle, keine Perspektive. Doch gerade das weckte ihren Kampfgeist. Sie arbeitete in einer Kirchengemeinde, blieb aber weiterhin ohne Ordination. Simoneit beschloss, sich nicht entmutigen zu lassen und an ihrer

Berufung festzuhalten. So wurde sie zu einer Pionierin für viele Frauen nach ihr. Erst 1987 – mit der schriftlichen Zustimmung ihres Ehemanns, wie damals vorgeschrieben – wurde sie ordiniert. Heute blickt sie dankbar auf die Unterstützung zurück, die sie in Familie, Kollegium und Gemeinden erfahren hat.

Im Frühjahr 2026 endet das Jubiläumsjahr „50 Jahre Frauenordination“. Höhepunkt ist ein Festwochenende in Nürnberg unter dem Motto „Kirche.Feiert.Frauen.“ Synodalpräsidentin Preidel erinnert im Vorhinein daran, dass Gleichberechtigung ein fortlaufender Prozess bleibt. Landesbischof Kopp unterstreicht dies: „Unser Weg ist noch nicht zu Ende: Wir stehen weiterhin für eine Kirche ein, in der Vielfalt selbstverständlich ist und Gleichstellung immer mehr Realität wird.“

In Rödental gab bzw. gibt es bisher übrigens drei Pfarrerinnen: Ursula Butz-Will (St. Johannis bis 1991), Margret Rucker (St. Marien bis 2020) und Esther Goldammer (seit 2022 St. Johannis und Weißenbrunn vorm Wald).

PfarrerIn Esther Goldammer



„Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben.“ (Matthäus 25,35) – Erfolgreiche Spendenaktion des Kinderhauses Tigerente

Im Zeitraum vom 28.10.–28.11.2025 hat der Elternbeirat des Kinderhauses Tigerente eine Spendenaktion zugunsten des Lebensmittelschranks der Kirchengemeinde St. Johannis organisiert. Der Sinn dieses Angebots ist so einfach wie wichtig: Niemand soll in einer akuten Notlage ohne Essen dastehen. Der Lebensmittelschrank ist unkompliziert nutzbar. Wer etwas braucht, kann zur Öffnungszeit des Pfarramts etwas daraus bekommen. Wer etwas geben möchte, kann dies jederzeit abgeben.

Viele Familien haben sich beteiligt und zahlreiche haltbare Lebensmittel gespendet. Wir freuen uns sehr, dass die Aktion so gut angenommen wurde und damit Menschen unterstützt werden können, die auf zusätzliche Hilfe angewiesen sind. Da die Aktion so erfolgreich verlaufen ist, werden wir sie mit Sicherheit wiederholen. Sie ist für uns zugleich ein Ansporn, uns auch künftig mit weiteren unterstützenden Aktionen einzubringen.

Ein großer Dank gilt auch dem Personal des Kinderhauses, das die Spendenannahme und -verwaltung zuverlässig organisiert hat. Ebenso danken wir Pfarrerin Goldammer herzlich für die wunderbare Idee des Lebensmittelschranks – ein niedrigschwelliges Angebot, das Menschen kurzfristig durch schwere Zeiten helfen kann, ganz ohne bürokratische Hürden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für ihre Großzügigkeit sowie an die Gemeinde für ihr wertvolles Engagement.

Sebastian Zach



Der Elternbeirat des Kinderhauses Tigerente
mit Pfarrerin Esther Goldammer

Bild: Diana Wohlleben



Mitarbeiterjahresempfang in der Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn v. W.

Mit einem wunderbaren Gottesdienst von Pfarrerin Esther Goldammer und Gemeindereferentin Sabine Mahl in der Kirche St. Johannis wurde der diesjährige Mitarbeiterjahresempfang in der Pfarrei eingeleitet. In der Predigt hob Pfarrerin Esther Goldammer ihre große Freude über das ehrenamtliche Engagement in der Pfarrei, aber auch generell in der Landeskirche hervor, das den rückläufigen Mitgliederzahlen trotz. Für Gott den Dienst am Nächsten auszuüben, ist ein Geschenk, bei dem Gott mithilft.

Im Anschluss wurde bei gutem Essen und Trinken im Gemeindezentrum diese wunderbare Gemeinschaft gebührend gefeiert.

Frank Müller



v.l.: Gemeindereferentin Sabine Mahl, Brigitte Goldhorn, Moni Sollmann, Ottmar Goldhorn, Christiane Löffler, Frank Müller, Brigitte Staudé, Edda Bätz, Bgm. Marco Steiner, Sieglinde Franz, Tilo Hannemann, Pfarrerin Esther Goldammer

Ehrungen für jahrzehntelange Ehrenamtsarbeit:

St. Johannis:

Edda Bätz	40 Jahre
Brigitte Staudé	50 Jahre
Sieglinde Franz	50 Jahre

Weißenbrunn v. W.

Moni Sollmann	langjährige Verdienste
Ottmar Goldhorn	10 Jahre Mesnerdienst
Brigitte Goldhorn	10 Jahre Mesnerdienst
Christiane Löffler	10 Jahre Mesnerdienst



Wie gemeinschaftlich eine notwendige Arbeit schnell und gelingend erledigt werden kann, zeigt sich jedes Jahr am Friedhof Weißenbrunn v. W. Fleißige Pfarrei-Hände trafen sich auch 2025 wieder zum jährlichen Heckenschneiden im Herbst.

Bild: Tilo Hannemann

Frank Müller

Ökumenischer Jahresabschlussgottesdienst am 31.12.2025

Am letzten Tag des Jahres 2025 feierte die evangelische Kirchengemeinde St. Johannis mit der katholischen Kirchengemeinde St. Hedwig einen gemeinsamen Gottesdienst.

Der gut besuchte und sehr gelungene Gottesdienst fand im schönen Ambiente der katholischen Kirche St. Hedwig statt. Gemeinsam mit ihrem katholischen Kollegen, Herrn Pfarrer Fischer, blickte unsere Pfarrerin Esther Goldammer auf das Jahr 2025 zurück. Und wenn es auch durchaus Unterschiede zwischen

unseren Konventionen und den Gottesdienstabläufen gibt, wurde in dieser Andacht einmal mehr deutlich, dass es vieles gibt, das uns verbindet. Neben unserem Glauben und vielen kirchlichen Feiertagen und Festen sind es auch die gleichen Sorgen und Nöte, wie die politische Weltlage oder schwindende Mitgliederzahlen, die uns alle beschäftigen. So wäre es durchaus wünschenswert, wenn wir in Zukunft als Ökumene noch näher zusammenrücken und versuchen, gemeinsam diese Welt jeden Tag ein wenig besser zu machen.

Andrea Scheler

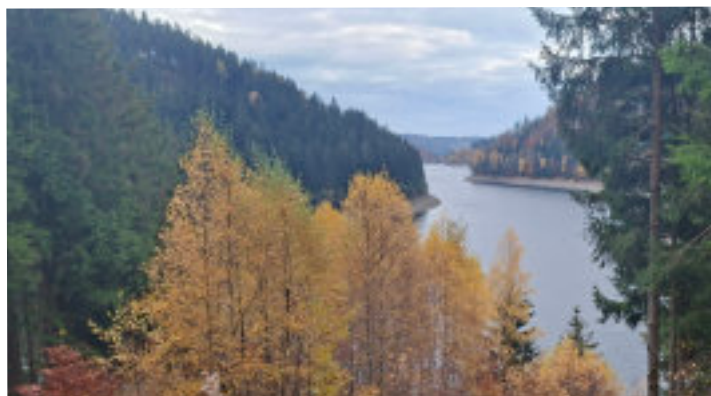


Pilgertour 2025

Auch in 2025 stand wieder unsere Pilgertour auf dem Lutherweg an. Diesmal ging es in Schönbrunn (Thüringen) los und nach einem Frühstück und einer kleinen Andacht auf die Tageswegstrecke von ca. 16 km.



Der Thüringer Wald stand im leuchtenden Herbstglanz. Die Tagestour verlangte schon einiges von uns Pilgern ab, denn die 500 Höhenmeter, die zu bezwingen waren, zogen sich zum Teil ziemlich steil und langgestreckt aufwärts. Auf der Tour ging es auch an der Talsperre Schönbrunn entlang.



Auch eine Rast musste natürlich sein und jeder teilte sein mitgenommenes Essen mit den anderen!



Das Tagesziel war das ganz versteckt im Wald liegende Waldhotel Rennsteighöhe, in dem wir es uns dann nach der ersten anstrengenden Wandertour bei einem sehr guten Abendessen gemütlich machten. Die Anstrengung ließ uns danach gut schlafen!



Am nächsten Tag war es sehr neblig, als wir weitergingen. Eine ca. 12 km lange Wegstrecke lag diesmal vor uns - bis zur Schobse Mühle bei Gehren. Das Wetter wechselte im Laufe des Tages von Sonnenschein über starke Bewölkung bis hin zu leichtem Nieselregen. Der Stimmung der Pilgergruppe tat dies allerdings keinen Abbruch. Was für ein Glück wir wieder mit dem Wetter hatten. Nach der Abschlusseinkehr in einer Baude, ging es dann wieder in Richtung Heimat. Bis zum nächsten Jahr, dann geht es wieder weiter auf dem Lutherweg!

Frank Müller



Nadja Mick ist neue Raumpflegerin in der Kirchengemeinde St. Johannis

Seit Herbst 2025 gibt es in der Kirchengemeinde St. Johannis eine neue Raumpflegerin: Sie heißt Nadja Mick und ist für das

Pfarramtsteam und viele Ehrenamtliche keine Unbekannte. Denn bereits sei 2014 arbeitet sie als Raumpflegerin in der Kirchengemeinde St.

Marien in Einberg. Nadja Mick ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne, und an ihrer Arbeit macht ihr am meisten Freude, für die Senioren und Seniorinnen da zu sein.

Wir freuen uns darüber und heißen Nadja Mick in unserer Runde herzlich willkommen!

Pfarrerin Esther Goldammer



Gemeindezentrum St. Johannis: Miteinander Wände mit Leben füllen

Vom Rathaus Rödental stehen derzeit fast nur noch die Grundmauern. Nach langer Planung und stadtinterner Diskussion wurde beschlossen, das Rathaus zu sanieren. Dies bringt für uns Bewohner und Bewohnerinnen von Rödental zahlreiche Konsequenzen mit sich: Die Verwaltung ist mittlerweile im alten Goebel-Areal zu finden, doch wohin mit dem Musikverein der Stadt Rödental und den Kursen der Volkshochschule (VHS)?

Seit Herbst 2025 haben beide im Gemeindezentrum St. Johannis ein Zuhause. Das Gebäude bietet ausreichend Platz und war bisher nicht dauerhaft ausgelastet. Nach Gesprächen entstand daher die Idee, es als Ausweichquartier zu nutzen. Die Stadt zahlt eine pauschale Miete, und alle profitieren von den zusätzlichen Räumen.

Der Musikverein hat gleich zahlreiche Instrumente, Noten und vieles mehr mitgebracht, aber so ist es ja auch, wenn man in eine Wohngemeinschaft zieht: Rücksicht ist geboten, vor allem wenn alle wis-

sen, dass die Dauer des Zusammenlebens begrenzt ist. Zum Musizieren braucht man außerdem viel Zucker, so dass die Mitarbeitenden der Kirchengemeinde St. Johannis nun jederzeit auf einen vollen Schrank voller Süßigkeiten des Musikvereins zurückgreifen können. Das ist natürlich nur ein Spaß! Die VHS-Kurse haben Sportgeräte und Bälle mitgebracht (die leider bei den Konfirmanden auf große Liebe stoßen) und insgesamt ist es im Gemeindezentrum dadurch lebendiger geworden. Viel mehr Menschen lernen unsere Räumlichkeiten kennen und regelmäßig strömt schöne Musik durch die Räume.

Ich selbst besuche seit Jahren einen VHS-Sportkurs. Im alten Mehrzweckraum des Rathauses störte uns stets eine Säule mitten im Raum – das gehört nun der Vergangenheit an, sehr zur Freude aller Teilnehmenden. Sollten Sie also ins Pfarramt kommen und sich über Musik oder sportlich gekleidete Besucher wundern, kennen Sie jetzt den Grund.

Pfarrerin Esther Goldammer





Zu folgenden Gruppen & Kreisen laden wir ein:

SENIORENKREIS

18.03. 15.04. 13.05. 24.06.

14:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum
Pfarramt - Tel. 729015

BIBELKREIS

Mittwoch 18:00 Uhr - 14tägig

Gabi Lux, Tel. 5493820
Gisela Müller, Tel. 1046

Posaunenchor

Weißenbrunn v. W.

probt nach gesonderten Absprachen im
Gemeindehaus von Weißenbrunn v. W.
Weitere Bläserinnen und Bläser sind
herzlich willkommen.

Bitte bei Christian Kern (Tel:
09563/308309) melden.

Bläserausbildung findet nach Absprache
statt. Kontakt: Norbert Sochor
Mobil: 0151/68123441

UHU-Kreis („unter Hundert“)

im Gemeindehaus
Weißenbrunn v. W.

Termin: 26.03.2026 15:00 Uhr

11.06.2026 15:00 Uhr

Gemeindereferentin Sabine Mahl
Mobil: 0170/6144600

Choradstanten

Singen jeden Dienstag um 19:30 Uhr
Gemeindehaus in Weißenbrunn v. W.

- in den Schulferien keine Probe -
Leitung: Anke Kroll

Neue Sängerinnen und Sänger sind
herzlich willkommen!

Café Verschnau pause

Gemeindezentrum , Beetäcker 2

Jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Wir laden Sie herzlich ein: Zu Kaffee und Tee aus
freiem Handel, zu einem kleinen Frühstück. Mal Pause
machen, einfach da sein, plaudern, mal raus aus den
vier Wänden, damit einem nicht die Decke auf den
Kopf fällt, ausschaulen, entspannen, diskutieren,
mal nichts müssen.

Getränke und Speisen sind frei. Über Spenden freuen
wir uns, noch mehr aber auf Sie!

glauben begegnen leben



"Suppenküche"

„Die Tischgemeinschaft ist ein
Markenzeichen von Jesus. Er hat gern
mit anderen zusammen gegessen und
bei Essen und Trinken über Gott und die
Welt gesprochen“
Wolfgang Kallenborn



Wenn auch Sie jetzt
Lust bekommen
haben, so sind Sie
herzlich eingeladen.
Übrigens, es gibt auch
immer eine
vegetarische Variante.

Neue Termine:

Donnerstag, 12.00 Uhr

19. März / 16. April / 21. Mai /

18. Juni 2026

Gemeindezentrum in Beetäcker

Wir laden Sie herzlich ein!

St. Johannis, Weißenbrunn v. W., Beetäcker 2, 91074 Weißenbrunn v. W.



In dankbarem Gedenken an Johanna Keller

Am 13.10.2025 ist Johanna Keller verstorben.

Unser Gemeindebriefteam hat einen strukturierten und kreativen Kopf endgültig verloren. Johanna war bei uns zuständig für die „Stoffsammlung“, d. h. sie ist akribisch die Protokolle der Kirchenvorstandssitzungen durchgegangen, um kein Event, keine Infos zu Terminen, Neuerungen zu Gruppen und vieles mehr zu verpassen. Bei unseren Treffen hat sie ihre zahlreichen Vorschläge, worüber wir im Gemeindebrief berichten sollten, genannt. Sie hat nie etwas vergessen, hat immer an alle gedacht, wohlwollend, liebevoll, verbindlich, niemals wertend... und so war sie auch für alle, die sie kannten.

So hat sie auch ihre Aufgaben in vielen Jahren als Kirchenvorste-

herin mit Pflichtgefühl und Hingabe wahrgenommen. Ihr Glaube war für sie stets eine wichtige Säule in ihrem Leben und auch in Gesprächen mit ihr präsent. Sie hat den christlichen Glauben und die christlichen Werte absolut gelebt.

Mit Johanna haben wir alle einen Menschen verloren, der mit seiner selbstverständlichen Freundlichkeit, Herzlichkeit und Zugewandtheit die Welt wärmer und leuchtender gemacht hat.

Liebe Johanna, ich bin dankbar und glücklich, dich gekannt zu haben.

Kerstin Niemietz für das Einberger
Gemeindebriefteam



Ein Dank an alle Ehrenamtlichen in unserer Kirchengemeinde

Als Zeichen der Wertschätzung laden wir einmal im Jahr alle Ehrenamtlichen zu unserem Mitarbeiterdank ein. Wir haben dieses Mal den Abend mit einer Andacht in der Kirche begonnen, in deren Rahmen auch Abendmahl gefeiert wurde. Anschließend setzten wir die Gemeinschaft im Gemeindehaus bei leckerem Essen, vielen guten Begegnungen und Gesprächen fort. Wir blicken dankbar auf die schönen Stunden zurück – und noch dankbarer auf all die Menschen, die mit ihrem Engagement unsere Gemeinde lebendig halten.



Besonderen Dank verdient die Arbeit von Corinna Alberth (christliche Pfadfinder), Alexander und Sonja Jäckel-Helm (Seniorenarbeit), Stefan Jäckel-Helm (Bandarbeit) und Hannelore Romankiewicz (Seniorenarbeit), die seit vielen Jahren in den verschiedenen Bereichen für unsere Gemeinde tätig sind.

Sabine Jakob





Frauenfrühstück am 11.10.2025 zum Thema „Streit“

Wer Anke Kroll googelt, findet ihre Homepage als zertifizierte Mediatorin und Konfliktbetreuerin. Wer könnte also besser über das Thema „Streit“ referieren als sie? Und weil Streit überall vorkommt, ließen sich die Frauen Rödental zu einem vielseitigen Vortrag der charmanten Referentin einladen.

Nach dem Frühstück begann Anke Kroll mit dem Bild der Knotenlöserin. Darin hält Maria ein Band mit zahlreichen Knoten. Sie versucht zu entknoten und geht dabei sehr achtsam vor, weil sie weiß, dass sich kein Knoten löst, wenn von beiden Seiten des Bandes gezogen wird. Neben dieser symbolischen Betrachtung eines Streites sammelten wir Streitsituationen aus der Bibel, angefangen beim Sündenfall Adam und Eva über Abraham und Lot zu Kain und Abel. Alle zeigen Menschen in ihrer Aggression, aber auch, wie sich ihre Geisteshaltung ändern kann und wie sie toleranter für ihr Gegenüber werden.

Anke Kroll forderte uns auf, wie Jesus es uns lehrt, bei Konflikten eine Haltung der Barmherzigkeit, nicht der Macht einzunehmen. Ihm

geht es darum, die eigene Sicht zu überdenken und zu ändern, nicht zu richten. Bedingungslose Barmherzigkeit zeigt Jesus beim Kreuzgeschehen, als er Gott bittet, seinen Mördern zu vergeben, da sie nicht wissen, was sie tun. Auf unser reales Leben bezogen hilft es zunächst im Streit zu überlegen, welche Interessen habe ich, welche mein Gegenüber. Dazu muss ich gut zuhören und mir klar machen, dass jeder Streit mehrere Lösungsmöglichkeiten hat.

Als konkrete Tipps gab uns Anke Kroll an die Hand, im Streit „in den Schuhen des anderen zu laufen“, d.h. sich in die Gedankenwelt des anderen zu versetzen und offen gegenüber dessen Meinung zu sein.

Kerstin Niemietz





Zwischen Nähe und Distanz – ein Abend für Herz und Sinne

Kerzenschein, leise Gespräche, erwartungsvolle Blicke: Am 25. Oktober 2025 verwandelte sich der Saal unseres Gemeindehauses in einen Ort der Begegnung, des Genusses und der Inspiration. Zum Candle-Light-Dinner waren 20 Paare aller Altersgruppen gekommen – der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Mittelpunkt stand das Thema „Zwischen Nähe und Distanz“ in der Partnerschaft. Die Referenten Bettina und Günther Wagner näherten sich ihm anschaulich und humorvoll: Das Miteinander sei wie ein Paartanz – mal nah, mal mit Abstand, mal geführt, mal frei, doch immer aufmerksam. Sie ließen Worten Taten folgen und zeigten die Dynamik auf dem Parkett.



Zwischen den Impulsen sprachen die Paare an liebevoll gedeckten Tischen darüber, welche Balance ihrer Beziehung gut tut – seelisch-geistig, räumlich, körperlich und emotional. Viele nutzten die Gelegenheit für offene, wertschätzende Gespräche.

Für den kulinarischen Rahmen sorgte ein köstliches Drei-Gänge-Menü von „Kiwis Gaumenschmaus“. Charmant und aufmerksam bedient wurden die Gäste von Jugendlichen der Gemeinde, die als Butlerinnen und Butler dem Abend eine besonders herzliche Note gaben.

So wurde das Candle-Light-Dinner ein rundum gelungener Abend: inspirierende Gedanken fürs Leben zu zweit, gutes Essen, lebendige Gespräche – und die Erfahrung, dass Nähe und Distanz, wie im Tanz, immer wieder neu austariert werden dürfen.

Ein Abend, der nachklingt.

Heike Dorn



Ausflug zum Karpfenessen in den Aischgrund

Unsere Seniorenfahrt am 09.10.25 führte uns in den Aischgrund. Die Ferienregion Karpfenland Aischgrund ist kulinarisch und kulturell einzigartig. Vorbei an vielen Fischteichen und einer herbstlich bunten Natur fuhren wir in die Brennerrei Stuben Wilhelmsdorf zur Mittagseinkehr. Neben leckeren Karpfengerichten gab es auch Schnitzel und Wildgerichte. In der großen urigen Gaststätte haben wir sehr gut gegessen.



Unsere Fahrt führte uns weiter nach Bad Windsheim. Nach einem kurzen Spaziergang durch den Kurpark vorbei an der Saline und der Kneippanlage kehrten wir in das Reichels Parkhotel zum Kaffeetrinken ein. In einem schönen gemütlichen Raum mit Blick auf den Kurpark gab es Kaffee und leckere Kuchen und Torten. Sabine Mahl hatte eine kleine Andacht vorbereitet und zum Klang ihrer Gitarre sangen wir ein paar Lieder. So verging die Zeit viel zu schnell.

Anschließend machten wir uns auf den Heimweg, der wegen zahlreicher Baustellen und Umleitungen etwas länger dauerte als geplant. Ein schöner harmonischer Tag ging zu Ende.

Sonja Jäckel-Helm

Geboren für die Ewigkeit

Unser letzter Senioren-Treff mit dem Titel „Geboren für die Ewigkeit“ begann mit der Begrüßung durch Sonja und der musikalischen Untermalung von Wendelin Fink, dem wir an dieser Stelle unseren allerherzlichsten Dank aussprechen möchten. Es ist immer wieder erfreulich, wenn er Zeit findet, uns auf seiner Gitarre zu begleiten!

In der Andacht von Sabine Mahl erfuhren wir, was Ewigkeit bedeuten kann:

Ewigkeit ist Gottes Zeit.

Ewigkeit ist bei Gott geborgen zu sein.

Ewigkeit ist nicht verloren gehen.

Ewigkeit ist ankommen bei Gott.

Mit einem Gebet und einer Kerze gedachten wir der Verstorbenen aus unserer Mitte. Mögen sie bei Gott geborgen sein.



Mit einfühlsamen Geschichten und Gedichten, vorgetragen von Hanne und Sonja, Kaffee, Kuchen und dem abschließenden Segen und dem Vaterunser endete wieder ein wunderschöner Nachmittag.

Sonja Schiller

Senioren-Weihnacht am 11.12.2025

Unseren letzten Seniorennachmittag im Jahr 2025 begannen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Abendmahl. Auch diesmal ließ es sich unser Stefan Romankiewicz nicht nehmen, extra aus Bad Steben anzureisen, um uns diesen Gottesdienst mit einfühlsamen Orgelklängen und Solo-Gesang zu bereichern. Herzlichen Dank dafür, lieber Stefan.

Anschließend ging es ins Gemeindehaus zum Kaffeetrinken und zur Bescherung. Es gab Geschenke für alle Senioren/Seniorinnen und für die zahlreichen Macher und Helfer, die unsere Nachmittage und Ausflüge immer ganz toll organisieren. An dieser Stelle ein großes Lob und Danke.

Wie immer verging die Zeit viel zu schnell und so verabschiedeten wir uns mit besten Wünschen für die

bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel.

Bleibt gesund bis zum baldigen Wiedersehen.

Sabine Mahl





SECOND-HAND-BASAR RUND UMS KIND

der Kirchengemeinde St. Marien,
Rödental-Einberg



Samstag, 14. März 2026
neue Uhrzeit: 9:00 – 12:00 Uhr
in der Schulturnhalle Einberg

Für werdende Mamas mit einer Begleitperson
gegen Vorlage des Mutterpasses Einlass ab 8.30 Uhr

Angeboten werden:

Kinderkleidung **Frühjahr/Sommer**, Schuhe,
alles rund um die Schwangerschaft, Umstands-
mode, Babyausstattung, Spielwaren, Kinder-
wagen, Buggys, Fahrzeuge, Autositze etc.
- einfach ALLES für und von Kindern -

15 % des Verkaufserlöses
werden für soziale Zwecke
gespendet.

Kaffee
& Kuchen

HELPER GESUCHT !!!

Wer gerne helfen möchte, kann sich
anmelden: basareinberg@gmail.com
(Wer schon einmal geholfen hat,
wird automatisch kontaktiert.)

ALS VERKÄUFER MITMACHEN:

Sie können eine Verkaufsnummer
nur noch per E-Mail reservieren.

Wann: vom 13.02. bis 20.02.2026
E-Mail: basareinberg@gmail.com

Verkaufsnummern werden ausgelost und
nicht nach E-Mail Eingang vergeben!
(solange der Vorrat reicht!)



Kreativlinge

Upcycling- und Recyclingprojekt für Makongolosi

Im Herbst und Winter 2025 kamen über 160 € an Spenden für unsere nachhaltigen Bastelarbeiten zusammen. Im Kirchenvorraum und im Gemein-dehaus finden Sie jetzt wieder verschiedene **Osterdekorationen und Ge-brauchsartikel, z.B. Geschenkbeutel** aus transparentem Organza oder blickdichten Stoffen, verschiedene Größen und **Brot-/Brötchenbeutel** aus weißer Baumwolle zum Einkaufen, Lagern und Einfrieren - sowohl Bäckereien als auch Discounter akzeptieren in der Regel das Abfüllen in die selbstge-nähten Beutel.

Geschenktipp: Brotbeutel mit einem Gutschein vom Bäcker und einer selbstgemachten Marmelade

Infos im Pfarramt St. Marien, Tel. 1437.

Herbstsammlung 2025

St. Marien, Rödental - Herbstsammlung 2025

Gesamtsumme	5.003,00 €
-------------	------------

Davon im Einzelnen für:

Diakonie Bayern „Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit“	637,50 €
Gemeindearbeit	2.865,50 €
Kirchenmusik	1.045,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	240,00 €
Brot für die Welt	100,00 €
Kirchenchor	60,00 €
Partnergemeinde Makongolosi	25,00 €
Besuchdienst	20,00 €
Orgel	5,00 €
Denkmalpflege	5,00 €

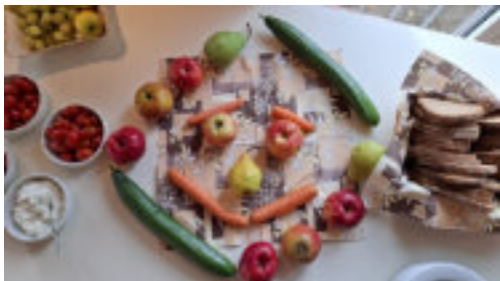
Vielen Dank für Ihre Spenden!



Abenteuerland

In den vergangenen Monaten war in unserem Abenteuerland einiges los! Gemeinsam haben wir gelacht, getanzt, gebastelt und über Gott und die Welt nachgedacht. Ein fester Bestandteil sind zudem unsere Tanzkinder, die uns neue Tänze beibrachten.

An unserem Erntedankfest haben wir Gott für die Gaben der Natur gedankt und dies mit einem großen gemeinsamen Frühstück gefeiert.



Im November wurde es etwas ruhiger und tiefgründiger. Wir haben uns mit dem Thema Gottes Gerechtigkeit beschäftigt: Was bedeutet es eigentlich, wenn Gott gerecht ist? Die Kinder hatten dazu spannende Gedanken und wir haben gelernt, wie wir im Kleinen für Fairness sorgen können.

Die Adventszeit stand dann ganz im Zeichen der Vorfreude. Beim ge-

meinsamen Plätzchenbacken duftete das ganze Haus nach Weihnachten. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch der Weisen aus dem Morgenland. Wir haben die Geschichte nacherlebt, wie sie den leuchtenden Stern entdeckten und sich auf den weiten Weg machten, um das Jesuskind zu finden.



Das neue Jahr begann mit einem spannenden Besuch: Im Januar waren wir Gast beim Blaulichtgottesdienst im Feuerwehrhaus.

Wir freuen uns schon riesig auf die nächsten Abenteuer mit euch!

Jasmin Will



Hinweis zum Kontoempfängernamen St. Marien

Seit einigen Wochen müssen Banken die Empfängernamen bei Überweisungen überprüfen. Mit folgendem Empfängernamen klappt die Überweisung ohne Probleme:

St. Marien Rödental

DE65 7836 0000 0001 8630 88

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Pfarrer Michael Hofmann

Erste-Hilfe-Stammtreff der Christlichen Pfadfinder Einberg St. Marien im Januar 2026

Am 09.01. war ganz schön was los bei uns, denn ein Krankentransportwagen (KTW) stand vor dem Gemeindehaus St. Marien und unzählige Kinder kamen mit dicken Verbänden nach Hause. Doch was dramatisch aussah, war natürlich nur eine große Übung, denn Erste-Hilfe-Grundkenntnisse sind für uns bei den Pfadfindern, aber auch in der Gesellschaft ein absolutes Muss.

Dass Helfen kinderleicht sein kann, wissen selbst unsere Jüngsten ab vier Jahren schon. Es gab verschiedenste Stationen, die die Kinder und Jugendlichen durchlaufen haben, und überall durfte das Gelernte gleich praktisch angewendet werden. Vom Versorgen kleiner Wunden

über Druckverbände, stabile Seitenlage, Schock- und Sonnenstichmaßnahmen, Notruf wählen, Hilfe holen, Trage bauen, einfache Hilfsmaßnahmen bis hin zum Versorgen von Verbrennungen war alles dabei.

Das Highlight war natürlich der KTW: Aus anfänglich mulmigem Gefühl wurde große Begeisterung und Neugier, alles zu erkunden, die Trage auszuprobieren, Puls zu messen und der Rettungssanitäterin tausend Fragen zu stellen. So konnten echte Erfahrungen geteilt und die Berührungsängste mit dem Rettungsdienst durch ganz viel Neugier ersetzt werden, was im Notfall einen großen Unterschied machen kann.

Corinna Alberth





St. Marien Einberg

Christliche Pfadfinder Einberg St. Marien - Rückblick 2025

Wir blicken dankbar auf ein ereignisreiches und gesegnetes Jahr 2025 zurück. In unserem Stamm sind wir aktuell auf ca. 50 aktive Personen angewachsen.

Im vergangenen Jahr hatten wir viele Aktionen, darunter einen Besuch des Lichtenfelser Stamms, eine Fledermausführung, Eislaufen, eine große Wanderung, eine Kanufahrt, Bouldern, eine Weihnachtsfeier, ein regionales Lilienhajk (Wandern und Übernachten im Wald mit neuer Wissensvermittlung für die Abzeichen) und vieles mehr.

Wir waren mit Stockbrotfeuer am Gemeindefest und an der Schulweihnacht vertreten sowie mit kreativen Workshops bei der Jugendwoche. Außerdem waren viele Arbeitseinsätze zur Instandhaltung der Wiesen und Hütten nötig, vielen Dank an alle Helfenden!

Beim wöchentlichen Stammtreff errichteten die Kinder viele neue Bauten nur aus Holz und Schnur, mit Knoten und Bündeln, auf unserer Pfadfinderwiese. Auch weitere kreative Ideen wie eine Hollywoodschaukel und ein Pizzaofen wurden mit viel Spaß, Zeit und Mühe von den älteren Teams umgesetzt.

Neben Liedern, Spielen und geistlichen Inputs wurde auch weiter an den Abzeichen gearbeitet. So wurde wieder viel neues Wissen in den Bereichen Feuertechniken, Umgang mit Werkzeug, Orientierung, Erste Hilfe, Knoten und Bündel, Bibelwissen, Camptechniken, Natur u.v.m. erlernt.

Auf dem Regionalcamp in den Sommerferien waren wir natürlich auch wieder dabei. Geistlich war es für viele ein ganz besonderes und tiefgehendes Camp, aber auch kreative Workshops, Challenges und Action kamen nicht zu kurz. Das Selbstversorgen und Kochen auf dem Feuer ist auf dem Camp eine der größten Herausforderungen, die viel Zeit in Anspruch nimmt, aber gut gemeistert wurde.

Corinna Alberth





Unsere Gemeindeangebote:

Tauftermine

Sa. 22.03.2026 – 10.30 Uhr
So. 26.04.2026 – 10.30 Uhr
Sa. 02.05.2026 – 10.30 Uhr
Sa. 06.06.2026 – 10.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

montags,
09.03.2026
13.04.2026
11.05.2026
08.06.2026
jeweils um 19.30 Uhr

Weltgebetstagsgottesdienst in St. Hedwig

06.03.2026 um 19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht:

mittwochs 16.00 – 17.30
Uhr
ca. 14-tägig nach Plan

Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden

So. 22.03.2026 um 18.00
Uhr

Konfirmation:

Sonntag, 12.04.2026 – 9.30
Uhr

Churchnight

mit der Band PreisZeit
Samstag, 27.06.2026, 19.00
Uhr

Kirchenchorprobe:

montags um 19.30 Uhr,
Infos im Pfarramt
09563/1437

Gebet am Abend

dienstags, 19.00 – 19.30 Uhr
in der Kirche

Bibelkreis:

donnerstags 14-tägig
19.00 Uhr
Infos bei Angelika Müller
09563/28 67

Bibelkreis:

donnerstags an wechselnden
Orten um 20.15 Uhr
Infos bei Petra und Martin
Hagemeyer 09563/72 11 17

Frauenfrühstück

Samstag, 25.04.2026
um 9.00 Uhr

Frauentreff „Lichtblick“:

Im Gespräch mit der Bibel
jeweils 2. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr
Infos bei Angelika Müller
09563/2867

Oase für Frauen:

Gespräche für Frauen
jeweils 1. Mittwoch im Monat
bis einschl. März um 14.30
Uhr
ab April um 15.00 Uhr
Infos bei Eva Schenkel
09563/ 29 06

Einberger Frauentreff

26.03.2026
16.04.2026
07.05.2026
11.06.2026

Meditatives Tanzen

12.03.2026 um 19.30 Uhr
18.06.2026 um 19.30 Uhr

Candlelight-Dinner

Freitag, 20. März 2026
um 19.00 Uhr

Secondhand-Basar

Samstag, 14.03.2026
9.00-12.00 Uhr
(Achtung: geänderte Uhrzeit)

Seniorentreff:

19.03.2026
02.04.2026
21.05.2026
18.06.2026 Ausflug

Abenteuerland

08.02.2026 um 09.30 Uhr
08.03.2026 um 09.30 Uhr
17.05.2026 um 09.30 Uhr
14.06.2026 Gemeindefest
um 10.00 Uhr

Christliche Pfadfinder:

in der Regel Stammtreff
Freitag 17.30 Uhr – 19.30
Uhr
Infos bei Corinna Alberth -
01791398997 oder
pfadfinder@kirche-ein-
berg.de

Jugendtreff „F.R.O.G.“:

donnerstags
18.30 Uhr im Gemeinde-
haus
Infos bei Annika Gaßler
01520 26 29 038

Gemeindefest

14.06.2026

Kreativlinge

Infos im Pfarramt
09563/1437

Kirchenführungen

mit Roland Dier
Samstag, 23. Mai 2026,
14.00 Uhr anschließend
Gelegenheit zur Besichtigung
des
Läutbodenmuseums



Bilder: Pfarramt Mönchröden

Musikalische Adventsandacht in der Christuskirche

Am Vorabend des ersten Adventssonntags, dem 29. November 2025, feierten wir in der Christuskirche eine Andacht mit zahlreichen Beiträgen des Gesangsvereins Mönchröden sowie des Mönchrödener Kirchenchors und des Posaunenchores. Pfarrer Sascha Ebner ergänzte das Programm durch adventliche Texte und Gebete. Im Anschluss an die Andacht hielten die Mitwirkenden noch Gemeinschaft bei Speis und Trank im Refektorium.

Pfarrer Sascha Ebner



Mönchrödener Dorfweihnacht

Am Samstag vor dem dritten Advent, dem 13. Dezember 2025, fand wieder die beliebte Mönchrödener Dorfweihnacht statt. Diesmal wurde sie mit dem „Tag der offenen Tür“ der örtlichen Grundschule zusammengelegt. Zahlreiche Schulkinder wirkten in unserer prall gefüllten Christuskirche am Gottesdienst mit. Auch der Heimatverein Rödental und der Obst- und Gartenbauverein Mönchröden waren an der Veranstaltung beteiligt. Pfarrer Sascha Ebner





SENIOREN KREIS

Die Kirchengemeinde Christuskirche/Bergkirche lädt
zum Seniorenkreis ein.

Wir starten mit Kaffee und Kuchen und einer kurzen
Andacht – danach folgt ein buntes Programm für alle.



05. MÄRZ 15-17 UHR

19. MÄRZ 15-17 UHR



02. APRIL 15-17 UHR

16. APRIL 15-17 UHR

30. APRIL 15-17 UHR

21. MAI 15-17 UHR

11. JUNI 15-17 UHR

25. JUNI 15-17 UHR

VERANSTALTUNGSORT

Refektorium, Klosterhof 2,
Mönchröden

Ansprechpartnerinnen:

Annelie Lindner Tel. 1245, Edda Maar Tel. 1541,
Martina Forkel Tel. 50689





Mönchrödenener

Freitag, 20. März 2026, 19:00 Uhr, Gemeindehaus Mönchröden

Filmabend

Stephen Daldry erzählt in seinem Debütfilm die Geschichte eines Jungen, der Tänzer werden möchte und zeigt, wie wichtig es ist, an seinen Träumen festzuhalten.

Weitere Informationen zum Film oder zur Veranstaltung können bei Heiderose Schwarzenberger (Tel.: 2616) oder im Mönchrödener Pfarramt (Tel.: 1301) erfragt werden.

Samstag, 18. April 2026, 9:00 Uhr, Gemeindehaus Mönchröden

Frauenfrühstück

Thema: Meine Mutter und ich

Referentin: Frau Maria Walther, Neuendettelsau

Unkostenbeitrag: 7,00 Euro

Anmeldung bis zum 10.04.2026 im Pfarramt (Tel.: 1301) oder bei Heiderose Schwarzenberger (Tel.: 2616).



Frauentreff

Sonntag, 17. Mai 2026, 17:00 Uhr, Christuskirche Mönchröden

Konzert für JEDERMANN –

**träumen, wohlfühlen und berührt sein
mit dem Gesangsduo „FLAIR“ aus Kronach**

Geplant ist ein gemütlicher Ausklang bei einem Gläschen Bowle und anderen Leckereien. Der Eintritt ist frei. Für freiwillige Spenden wird gedankt.

Freitag, 29. Mai 2026, 14:00 Uhr

FRAUEN ON TOUR

Abfahrt um 14:00 Uhr mit PKWs am Lidlparkplatz in Mönchröden

Programm:

- Kaffeepause im “Kleinen Ladencafé“ in Mitwitz
- Rundgang durch das Wasserschloss Mitwitz
- Gemütliche Abendeinkehr in Steinach a.d. Steinach

Damit bezüglich Fahrgelegenheiten entsprechend geplant werden kann, wird um verbindliche Anmeldung bis zum 20. Mai 2026 im Pfarramt (Tel.: 1301) oder bei Heiderose Schwarzenberger (Tel.: 2616) gebeten.



Zu folgenden Terminen laden wir ein:

- | | |
|-------------------|--|
| 04.03.: | 19:00 Uhr: Passionsandacht in der Bergkirche |
| 06.03.: | 19:00 Uhr: Weltgebetstag in der kath. Kirche St. Hedwig |
| 08.03.: | 10.00 Uhr: Kindergottesdienst in Höhn |
| 22.03.: | 10:30 Uhr: Vorstellungsgottesdienst der Konfis in der Christuskirche |
| 25.-29.3.: | Jugendwoche „truestory“ im Refektorium |
| 02.04.: | 15:00 Uhr: Abendmahlsandacht zum Gründonnerstag im Refektorium |
| 03.04.: | 10:30 Uhr: Familienkreuzweg zum Karfreitag in Höhn |
| 03.04.: | 15:00 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in der Christuskirche |
| 05.04.: | 10:30 Uhr: Ostergottesdienst in der Christuskirche |
| 06.04.: | 10:30 Uhr: Ostergottesdienst in der Bergkirche |
| 25.04.: | 17:00 Uhr: Beichtgottesdienst der Konfis in der Bergkirche |
| 26.04.: | 10:00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst in der Christuskirche |
| 14.05.: | 10:00 Uhr: Familiengottesdienst zu Himmelfahrt in Höhn |
| 24.05.: | 10:30 Uhr: Gottesdienst mit „Open Doors“ in der Christuskirche |
| 06.06.: | 14:00 Uhr: Tanztee im Refektorium mit „DJ Herbie“ |
| 14.06.: | 10:00 Uhr: Kindergottesdienst in Höhn |
| 21.06.: | 10.30 Uhr: Sonntagsbrunch im Refektorium |
| 26.06.: | Aktion „einfach heiraten“ im Klosterhof |



Kirchenchor

Montag: 18:00-19:00 Uhr
Heiderose Schwarzenberger, ☎ 2616

Posaunenchor

Montag: 16:30-18:00 Uhr
Herbert Steinberger, ☎ 8613

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstag: 15:00-17:00 Uhr
Anja Kaim, ☎ 0151/21335511

Bibelkreis junger Erwachsener

Mittwoch: 20:00- 21:00 Uhr
Christof Maar, ☎ 752692

Bibelkreis

Donnerstag: 19:30-20:30 Uhr
Pfr. Sascha Ebner, ☎ 0151/55524366
Gabi Hantke, ☎ 0151/26057046
Dieter Rempel, ☎ 09568/3001698 0151/26057046

Seniorenkreis

Donnerstag: 14-16 Uhr, 14-tägig (November bis Februar)
15-17 Uhr, 14-tägig (März bis Oktober)
Annelie Lindner, ☎ 1245, Edda Maar, ☎ 1541

Konfirmandenkurs

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr (an bestimmten Terminen)
Pfr. Sascha Ebner, ☎ 0151/55524366

Veranstaltungs- Highlights



Quelle: Jody Griggs/Getty Images

**Mit Gefühl! Sieben Wochen
ohne Härte.**

**Passionsandachten
jeweils um 19 Uhr:**

18.2.: Kirche St. Johannis

25.2.: Christuskirche

4.3.: Bergkirche Höhn

11.3.: Gemeindehaus

Weißbrunn v.W.

18.3.: Kirche St. Marien

25.3.: Kapelle Oberwohlsbach



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Christinnen aus Nigeria laden ein. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last

**Gemeinsamer Weltgebetstagsgottesdienst
am Freitag, dem 06. März 2026 um 19.00 Uhr
in der St. Hedwig Kirche in Rödental**

Veranstaltungs- Highlights



**TRUESTORY
Nights**
2K26

25. BIS 29. MÄRZ
IMMER AB 18:00 UHR

Refektorium Mönchröden
Klosterhof 6 // 96472 Rödental

DEINE JUGENDWOCHE 2026

**Eintritt
frei**

5 ABENDE, DIE DEIN LEBEN VERÄNDERN.
ABOUT JESUS. ABOUT US.



 [cvjm_coburg](#)  [tru-st.de](#)

CVJM Coburg, EFG Coburg, 4008,
an Kirchengemeinden aus Coburg
Stadt und Land, FFG Coburg u.a.

Veranstaltungs- Highlights

CANDLE-LIGHT-DINNER



**THEMA: LIEBE IST
PHASENWEISE
ANDERS**

MIT SABINE UND
KARL-HEINZ
GABLER

**20.03.2026
19:00 UHR**

**GEMEINDEHAUS
ST. MARIEN**

KIRCHPLATZ 1, 34223 NIEDERHAUSEN

MUSIKER: GISELA
KREIBITZ STADTMUSIKSCHULE
GRUND 1927

MÖNCHRÖDENER SONNTAGSBRUNCH



Miteinander essen, singen und beten – dafür steht der Mönchrödener Sonntagsbrunch! Auch in diesem Jahr soll diese schöne neue Tradition fortgeführt werden. Dazu treffen wir uns am

Sonntag, 21. Juni 2026 im Refektorium.

Die Veranstaltung beginnt um 10:30 Uhr mit einer Andacht.

Anschließend ist Zeit für Essen, Spaß, Austausch und Geselligkeit. Das Ende ist gegen 12:30 Uhr geplant.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie im letzten Jahr, werden auch diesmal wieder Brötchen, Butter, Marmelade und Getränke gestellt; weitere Speisen werden traditionell von den Teilnehmenden mitgebracht. Alle Interessierten sind zu diesem generationenübergreifenden Event eingeladen.

Veranstaltungs- Highlights

Christi Himmelfahrt am 14. Mai 2026

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

10 Uhr in Schönstadt (Dorfmitte)

*Mit Posaunenchor, anschließend gibt es Bratwürste
und Getränke*

10 Uhr Kirche St. Marien

Jubelkonfirmation mit Abendmahl

10 Uhr Bergkirche Höhn

12 Uhr Kurzandacht auf der Lauterburg



DIE GEMEINDE ST. MARIEN
LÄDT ZUM

GEMEINDE FEST

ES GIBT:

- OFFENES SINGEN MIT DER BAND PREISZEIT
- KINDERPROGRAMM
- KAFFEE & KUCHEN
- LECKERE SPEISEN UND GETRÄNKE

**14. JUNI 2026
AB 10 UHR
FAMILIENGOTTESDIENST**



KIRCHPLATZ 7
ST. MARIEN - EINBERG

Wir freuen uns auf Sie!



Adressen

Unsere Hauptamtlichen



Pfarrei St. Johannis / Weißenbrunn v. W.

Pfarrerin Esther Goldammer Tel. mobil: 0160/90565919
E-Mail: esther.goldammer@elkb.de
Gemeindereferentin Sabine Mahl Tel mobil: 0170/6144600
E-Mail: sabine.mahl@elkb.de

St. Marien Einberg

Pfarrer Michael Hofmann Tel: 09563/721347
E-Mail: michael.r.hofmann@elkb.de
Gemeindereferentin Sabine Mahl Tel mobil: 0170/6144600
E-Mail: sabine.mahl@elkb.de

Christuskirche Mönchröden

Pfarrer Sascha Ebner Tel. mobil: 0151/55524366
E-Mail: sascha.ebner@elkb.de

Unsere Kindertagesstätten

KiTa Fritz-Anke Tel: 09563/8660; FAX: 09563/308349
E-Mail kita.pfarrer.fritz.anke.roedental@elkb.de

Kinderhaus Tigerente Tel: 09563/3567; FAX: 09563/308169
E-Mail kita.tigerente@elkb.de

KiTa St. Johannis Tel: 095636869; FAX: 09563/309313
E-Mail kita.st.johannis.roedental@elkb.de

KiTa St. Marien Tel: 09563 / 2711
E-Mail Kita.stmarien.roedental@elkb.de

Adressen

Unsere Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannis:

Gabi Lux

E-Mail

Bürozeit:

Beetäcker 2; 96472 Rödental

Tel: 09563/729015

pfarramt.stjohannis-roedental@elkb.de

Di., Mi. u. Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Do.: 15.00 - 17.00 Uhr

Pfarrbüro Weißenbrunn v. W:

Barbara Hannemann

E-Mail

Bürozeit:

Bergheimstr. 32, 96472 Rödental

Tel: 09563/729015 mobil: 0160/90565919

pfarramt.weissenbrunn-vorm-wald@elkb.de

Do.: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Pfarrbüro St. Marien Einberg:

Andrea Knauer

E-Mail

Bürozeit:

Kirchplatz 7; 96472 Rödental

Tel: 09563/1437

pfarramt.stmarien-roedental@elkb.de

Di., Mi. u. Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Christuskirche Mönchröden:

Natascha Endruweit

E-Mail

Bürozeit:

Klosterhof 2; 96472 Rödental

Tel: 09563/1301

pfarramt.christus-roedental@elkb.de

Mo., Mi. u. Do.: 08.00 - 11.30 Uhr

Di.: 15.00 - 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: *Evangelisch in Rödental:* Pfarrei St. Johannis/Weißenbrunn v. W; St. Marien Einberg; Christuskirche Mönchröden

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Esther Goldammer, Beetäcker 2, 96472 Rödental

Redaktion: Kerstin Niemietz, Sabine Jakob, Andrea Scheler, Katharina Hofmann-Polster, Sascha Ebner, Esther Goldammer, Frank Müller, Tilo Hannemann, Sabine Mahl

Satz und Layout: Frank Müller

Bildrechte: Titelbild (Frank Müller); alle anderen werden auf der jeweiligen Seite mit Bild benannt

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 5.300 Exemplare

Redaktionsschluss: 03. Februar 2026

nächster Redaktionsschluss: 30. April 2026

Unsere Webseite

www.roedental-evangelisch.de



TAUFFEST

18. JULI 2026

10 UHR



IM GARTEN AM
GEMEINDEHAUS IN FECHHEIM

**FRÖHLICH, BUNT, UNKOMPLIZIERT
UND KOSTENLOS**



Anmeldung:

Freitag, 12. Juni 2026 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus
Moos in Neustadt bei Coburg (Schillerstraße 9, NEC)

oder

Freitag, 19. Juni 2026 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum
St. Johannis Rödental (Beetäcker 2, Rödental)

oder Sie kontaktieren uns für weitere Termine!

Für weitere Fragen sind wir alle ansprechbar:

Pfarrerinnen Godila Baumann (0152 05119381; godila.baumann@elkb.de)

Pfarrer Sascha Ebner (0151 55524366; sascha.ebner@elkb.de)

Pfarrerinnen Esther Goldammer (0160 90565919;
esther.goldammer@elkb.de)

Pfarrer Michael Hofmann (09563 721347; michael.r.hofmann@elkb.de)

Pfarrerinnen Lisa Meyer zu Hörste (0160 95964289;
elisabeth.meyerzuhoerste@elkb.de)